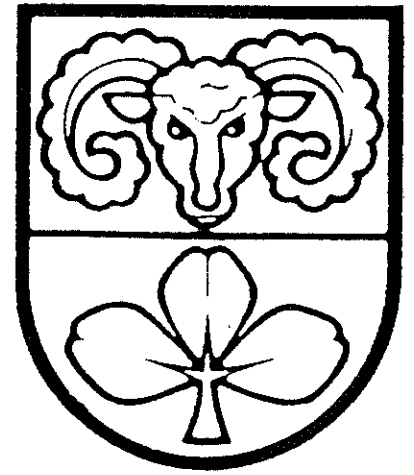


# Choufdorfer Infoposcht



**Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf  
Nr. 2 16. März 1998**

## Jetzt geit's obsi!

Liebe Einwohnerinnen,  
Liebe Einwohner

Kaufdorf ist, Sie wissen es, kein Schlafdorf. Obwohl idyllisch, ruhig gelegen, brodeln und gärt es in der Bevölkerung. Wir machen uns alle Sorgen um unsere Gemeindefinanzen. Viele Meinungen, Ideen und Lösungsansätze kursieren, und je nach persönlichem Standpunkt fallen sie sehr unterschiedlich aus. Leider haben diese Umstände auch zu personellen Veränderungen im Gemeinderat geführt.

Was wir, mit Ihrer Unterstützung, für die nächste Zukunft anstreben, einleiten, in kleinen Schritten in den letzten Wochen auch schon erreicht haben, darüber soll unsere vorliegende „Infoposcht“ Nr. 2 berichten.

### 1. Umschuldung von Darlehen

- Die Gemeinden Worb und Belp haben uns in verdankenswerter Weise Darlehen zu günstigen Bedingungen gewährt.
- Nach hartnäckigem Ringen durch den „Ausschuss Sanierung“ wurde eine Amortisation von Fr. 500 000.- bei der Rentenanstalt / SwissLife erreicht. Dadurch konnte ein um 2,75% günstigeres Darle-

hen bei einem andern Geldinstitut aufgenommen werden.

- Die Zinseinsparungen für 1998 betragen somit ca. Fr. 29'000.-

### 2. SVP-Initiative zur Abschaffung von Kommissionen

- Der gemeinderätliche Gegenentwurf wird am 26. März 98 mit dem SVP-Vorstand besprochen.

### 3. Beschwerde gegen die Verfügung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung in bezug auf eine reduzierte Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen

- Das Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion hat am 25. Februar 98 verfügt, dass das Beschwerdeverfahren bis auf weiteres sistiert wird.
- Dem Beschwerde-Initianten, Herrn Marc Fritschi, dem Ausschuss Sanierung und den Parteivorständen wurde je eine Kopie der Begründung zugestellt.

### 4. Sanierungsmassnahmen Finanzhaushalt

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Vorschläge zur Verbesserung des Finanzhaushaltes gemacht. Der Gemeinderat hat die nachfolgenden Vorschläge abgeklärt:

- **Öffnungszeiten Verwaltung**  
die Öffnungszeiten der Verwaltung wurden reduziert. Dadurch hat das Personal mehr Zeit zur Verfügung, um ungestörter und somit effizienter zu arbeiten.

- **Austritt aus der Musikschule Gürbetal bringt keine Einsparung.**

Ein Austritt aus der Musikschule Gürbetal wäre möglich, bringt aber keine Einsparung, da die Gemeinde gemäß kantonalem Dekret zur Kostenübernahme verpflichtet ist.

Durch einen Austritt aus dem Verband verlöre die Gemeinde das Mitbestimmungsrecht, gegenwärtig gewahrt durch das Vorstandsmitglied *Annemarie Hottinger*.

Eine zusätzliche Belastung für die Gemeinden und die Eltern stellt der Umstand dar, daß der Kanton die Beiträge entgegen dem Dekret plafoniert hat und bis heute rund 30% zu niedrige Beiträge ausrichtet.

- **Garantierter Steuersatz für Neuzuzüger nicht möglich**

Der Rechtsdienst der Steuerverwaltung hat uns mitgeteilt, daß ein garantierter Steuersatz für Neuzuzüger wegen dem Rechtsungleichheitsprinzip nicht möglich ist. Einzelabkommen dürfen von den Gemeinden nicht abgeschlossen werden.

## 5. Projekt „RISCH“

Neun der zwölf Verbandsgemeinden des Spitalverbandes Riggisberg haben den Zusammenarbeitsvertrag „RISCH“ genehmigt. Im Spitalverband Schwarzenburg haben alle vier Gemeinden das Projekt angenommen.

Wir haben den Vorstand unseres Spitalverbandes um eine Stellungnahme zu folgenden Punkten gebeten:

- Macht der Spitalverband bei Esa 99 (einvernehmliche Strukturanpassung Kanton ↔ Krankenversicherung) mit?
- Strukturanpassungspläne?
- Budget 1999?
- Finanzpläne für die kommenden Jahre?

Wir werden Sie über die noch ausstehenden Antworten informieren.

## 6. Neue Termine für die Gemeindeversammlungen

- Die außerordentliche Gemeindeversammlung findet am **13. Mai 98** statt.

- Die Frist der SVP-Initiative konnte mit Einwilligung des SVP-Vorstandes um 14 Tage verlängert werden. Danke!

- Die Frühjahrsgemeindeversammlung wurde auf den **29. Juni 98** festgesetzt.

## 7. Demissionen

Die beiden Gemeinderäte,  
- Herr *Fritz Krebs*,  
- Herr *Beat Kaderli*,  
haben ihren Rücktritt erklärt.

Die notwendigen Ersatzwahlen werden an der a.o. Gemeindeversammlung vom 13. Mai 98 vorgenommen.

Die Verabschiedung und Würdigung ihrer Verdienste erfolgen an derselben a.o. Gemeindeversammlung.

## 8. Überbauungsordnung „Dorf“ mit Zonenplanänderung

Die Mösching Architekten AG, 3014 Bern, vertreten durch Herrn Urs Mösching, Kaufdorf, legte an unserer Gemeinderatssitzung vom 5. März 98 eine leicht abgeänderte Überbauungsordnung „Dorf“ vor.

- Eine Vertretung des Gemeinderates hat sich am 13. März 98 mit dem Ortsplaner, Herr Hänggi und Vertretern des AGR besprochen.
- Die Ortsplanungskommission wird am 23. März 98 durch Herrn Urs Mösching orientiert.
- Am 30. März 98 hat die Bevölkerung die Möglichkeit, sich an einer öffentlichen Orientierungsversammlung Einblick in die abgeänderten Überbauungsvorschriften und den Überbauungsplan zu verschaffen. Gleichzeitig wird eine fakultative Mitwirkung (Auflage der Akten) angeboten.

## 9. Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Kaufdorf; Besprechung mit Herrn Regierungsrat Mario Annoni

Der Gemeinderat wurde auf Donnerstag, den 12. März 98, zu einer Besprechung mit Herrn Regierungsrat Annoni und den Herren Zürcher, Müller und Engel aus seiner Direktion eingeladen.

- Das Gespräch verlief in einer ruhigen, partnerschaftlichen und positiven Atmosphäre.
  - Die gegenwärtige Situation wurde aus der Sicht des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) sowie derjenigen unserer Gemeinde erläutert.
  - Die Standortbestimmung, Vergangenheit und Gegenwart einschliessend, sah für alle Gesprächsteilnehmer düster aus.
  - Quo vadis Kaufdorf?
  - Mit Fantasie, gemeinsamen Anstrengungen, sollen zukunftsorientierte Strategien entwickelt werden.
  - Kurz- mittel- und langfristige Massnahmen müssen überlegt werden.
  - Der Kanton, in der Person von Herrn Regierungsrat Annoni, bietet Hilfe zur Selbsthilfe an.
1. Die wie ein Damoklesschwert über unserer Gemeinde hängende „amtliche Untersuchung“ steht nicht mehr im Zentrum.
  2. Falls unser Finanzproblem partnerschaftlich mit dem Kanton gelöst wird, könnte die amtliche Untersuchung aufgehoben werden.
  3. Herr Regierungsrat Annoni nimmt unsere Einladung zu einem Orientierungsabend an.

Dieser findet statt:  
Dienstag, 5. Mai 1998, 20.00 Uhr

Der Gemeinderat lädt Sie ein, bei dieser Gelegenheit Ihre Besorgnis, Bedenken, Kritik und Ängste, aber auch Ihre Ideen, Wünsche, Hoffnungen, Anregungen, Ihren Willen zur Zusammen- und Mitarbeit darzulegen.

## 10. Aktion „Grenzbaum“, 850 Jahre Toffen

„Wer Bäume pflanzt, liebt sich und Andere“. Die Gemeinde Toffen setzt in Form eines Grenzbaumes ein freundnachbarliches Zeichen zu Gelterfingen und Kaufdorf. Unsere Bevölkerung ist

am **Samstag, 21. März 98** um 14.00 Uhr zu einer kleinen Feier eingeladen.

Kinder aus unserem Dorf werden den neuen Baum mit Liedern begrüssen (siehe Amtsanzeiger vom 12.3.98).

## 11. Terminkalender

Wichtige Daten für Ihre Agenda:

Samstag,	21.3.98	Aktion Grenzbaum
Montag,	30.3.98	Info-Veranstaltung Überbauungsordnung „Dorf“
Dienstag,	14.4.98	Abgabetermin für die Wahlvorschläge für zwei Gemeinderäte
<b>Dienstag</b>	<b>5.5.98</b>	<b>Orientierungsabend mit Regierungsrat Mario Annoni</b>
Mittwoch,	13.5.98	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
Montag,	29. Juni	Frühjahrs-gemeinde-versammlung

Helen Messerli, Gemeindepräsidentin

## Schlussgedanke

Es ist wichtig, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Kaufdorf gut informiert sind, denn nur richtig informierte Personen können

- ⇒ mitdenken
- ⇒ mithelfen
- ⇒ gute Vorschläge machen
- ⇒ Vertrauen in die Behörden haben
- ⇒ Zusammenhänge erkennen

Ich hoffe, dass die „Choufdorfer Info-poscht“ dazu einen Beitrag leistet.

Gemeinderat Markus Borer